



**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.6 - kalter, lockerer Neuschnee und Wind](#); [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#); [gm.2 - Gletschne](#)

## In föhnbeeinflussten Gebieten Vorsicht vor frischem Tribschnee

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt im Süden mäßig, im Norden zumindest unterhalb von 2000m gering. Allerdings muss man im Gegensatz zu gestern in den föhnbeeinflussten Gebieten auf frische Tribschneepakete achten. Diese trifft man vermehrt im kammnahen, schattigen Gelände sowie in west- und ostexponierten Rinnen und Mulden an. Mit etwas Erfahrung in der Lawinenbeurteilung sind diese neuen Gefahrenstellen leicht zu erkennen und entsprechend zu umgehen.

Ansonsten lassen sich Schneebrettlawinen am ehesten in sehr steilem Gelände der Exposition WNW über N bis ONO durch große Zusatzbelastung auslösen. Dies trifft insbesondere für den Waldgrenzbereich sowie allgemein für Übergangsbereiche von wenig zu viel Schnee zu. Oberhalb etwa 2500m ist dies vereinzelt auch in den übrigen Expositionen, dann jedoch eher im extrem steilen Gelände, vorstellbar.

Weiterhin ist im schneereichen Osttirol auf Gletschneelawinen in tiefen und mittleren Höhenlagen zu achten.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Zahlreiche Schneedeckenuntersuchungen zeigen, dass Spannungen innerhalb der Schneedecke inzwischen deutlich abgenommen haben. Dennoch: Speziell schattseitig findet man mitunter eine deutlich aufgebaute Altschneedecke, in der meist noch dünne, alte Schmelz- und Windkrusten vorhanden sind. Im Waldgrenzbereich ist dieses Gefüge am vergleichsweise lockersten, die Störanfälligkeit deshalb am höchsten. Meist findet man ober dem schwachen Fundament jedoch härtere Schichten, im Süden mitunter viel Schnee, sodass die Störanfälligkeit eher nur mehr an schneearmen Stellen vorstellbar ist. Oberhalb etwa 2500m ist dieses schwache Fundament auch in den übrigen Expositionen anzutreffen, dort jedoch auch nur kleinräumig zu stören. Mit Föhn bilden sich heute neue frische Tribschneepakete, die im Grenzbereich zum lockeren Neuschnee schlecht verbunden sein können.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Alpennordseitig föhnig, aufziehende hohe und mittelhohe Bewölkung oberhalb der Gipfel macht die Sichten tagsüber diffuser, die Sonne wird geschwächt bis schlussendlich verdeckt. Nachmittags lokale und schwache Schneeschauer. Entlang des Hauptkammes und in den Südalpen ist die Wolkenbasis tiefer, entsprechend häufiger auch die Nebelzonen im Hochgebirge. Temperatur in 2000m -2 Grad, in 3000m -7 Grad. Starker Höhenwind aus Südwest.

### TENDENZ

Frischen Tribschnee beachten.

Patrick Nairz